R1 Politischer Rechenschaftsbericht

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	18.10.2022
Tagesordnungspunkt:	5 Politischer Rechenschaftsbericht und politische Entlastung des Landesvorstands

Politischer Rechenschaftsbericht

Energiekrise, Inflation und Krieg in Europa. Wenn uns im letzten Jahr jemand erzählt hätte, unter welchen Rahmenbedingungen dieses Jahr stattfinden würde, hätten wir es wohl kaum für möglich gehalten, eine Landtagswahl samt eigener Kampagne als Verband zu rocken. Doch genau das war dank euch, dank der Arbeit der Teams und der Arbeit im Landesvorstand möglich und deshalb bitten wir hiermit um politische Entlastung.

Landtagswahl

Partei

Nachdem wir Pippa und Pascal auf der LMV im November 2021 als Votenträger*innen der Grünen Jugend Niedersachsen bestätigt haben, wurde ein Fahrplan für das gemeinsame Projekt Landtag 2022 erstellt.

Leider hatte uns auch dieses Jahr Corona fest im Griff. Somit fand der Listenparteitag in einem deutlich anderen Setting statt, als wir das gewohnt waren. Dennoch haben wir es gemeinsam als Verband mit über 40 GRÜNE JUGEND Delegierten und noch mehr Unterstützer*innen geschafft, sowohl Pippa als auch Pascal aussichtsreich zu platzieren. Was ein Erfolg!

Neben der Aufstellung der Grünen Kandidierenden, haben wir uns intensiv mit dem Grünen Programm zur Landtagswahl beschäftigt. Svenja Appuhn war für uns in der Schreibgruppe, und wir als Landesvorstand haben diverse Änderungsanträge an das Programm gestellt. Mit vielen Forderungen konnten wir uns schon im Vorfeld durchsetzen und als einzige Anstragssteller*in Änderungsanträge gegen den Grünen Landesvorstand gewinnen(Ticket System bei Racial Profiling). Auch hier haben wir gezeigt, dass wir einen als GRÜNE JUGEND zusammen einen erheblichen Einfluss auf die Partei nehmen können.

Besseres Morgen? Garantiert!

Aber die besten Listenplätze bringen uns als Verband nichts, wenn wir nicht Möglichkeiten haben, über unsere eigenen politischen Ziele zu sprechen und diese zu kommunizieren.
Seit November hat das Wahlkampfteam gemeinsam mit dem Landesvorstand sehr intensiv an der “Besseres Morgen? Garantiert!”-Kampagne gearbeitet. Diese konnten wir euch dann im Rahmen der Kampagnen-Präsentation auf der letzten Landesmitgliederversammlung im Frühjahr dieses Jahres präsentieren.Danach haben wir versucht, so vielen Ortsgruppen wie möglich mit unserem Kampagnen-Workshop zu besuchen über die Kampagne an sich und die inhaltlichen Forderungen ins Gespräch zu kommen.

Vor der Sommerpause waren wir in Oldenburg, Osnabrück, Lüneburg und Hannover und haben im Rahmen unser Get Readys sind wir nochmal mit den heißen Tipps für den Wahlkampf mit euch ins Gespräch gekommen, haben Materialien ausprobiert und die Kampagne noch besser verstanden.

Während der ganzen Zeit gab es ein paar kreative Köpfe, die die ganzen Ideen für Materialien designt und gelayoutet haben. - Leider gab es dennoch ein paar logistische Schwierigkeiten, weshalb einige von euch unvollständige oder verspätete Bestellungen bekommen haben. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Im September starteten wir mit drei Großveranstaltungen in die heiße Kampagnen-Phase: zunächst mit unserem Kampagnen-Auftakt in Hannover, dann mit unserem Sommerfest "Die scheiß Mieten sind zu hoch" und zuletzt mit unserem Kampagnen-Höhepunkt zu Mobilität in Lüneburg.

Zusätzlich haben wir landesweit verschiedenste Aktionen gemacht: Wir haben in Hannover ein Graffiti sprayen lassen mit dem Titel "Die Scheiß Mieten sind zu hoch" sind dazu begleitend mit Pop Up Diskussion ins Gespräch gekommen. In Braunschweig haben wir mit einer Ausstellung auf rassistische Polizeigewalt aufmerksam gemacht. Außerdem haben wir ein 300 Quadratmeter großes Straßenbild zu Klimagerechtigkeit auf Oldenburgs Waffenplatz gemalt. Zu guter Letzt haben wir am Samstag vor der Wahl noch eine Tretboot Aktion auf dem Maschsee in Hannover gemacht, an dem wir gefordert haben, dass Niedersachsen endlich sicherer Hafen wird. Egal ob Diskussion in der Innenstadt, Kneipenwahlkampf oder oder flyern am Busbahnhof - als Landesvorstand sind wir immer wieder zu euch in die Ortsgruppe gekommen und haben gemeinsam diese Kampagne gerockt!

Dank euch waren wir als GRÜNE JUGEND Niedersachsen mit unseren eigenen Themen noch nie so sichtbar und schlagfertig wie heute!Danke für eure ganze Arbeit!

Nun sitzen Pippa und Pascal im neuen Landtag und werden dort unsere Ansprechpartner:innen für die nächsten 5 Jahre sein.

Verband

Wir werden immer mehr und das ist großartig. In diesem Jahr haben wir versucht, unsere Strukturen weiter zu professionalisieren, damit in der GRÜNEN JUGEND noch mehr junge Menschen ein politisches Zuhause finden können. So haben wir versucht, euch mit unseren Bildungsangeboten in den Ortsgruppen regelmäßig zu besuchen. Sei es der Kampagnen-Workshop oder der LMV Workshop: Wir haben uns gesehen und zusammen diskutiert. Auf der letzten LMV haben wir über gute Arbeit und Arbeitsbedingungen gesprochen. Außerdem haben wir wieder zwei Ortsgruppen-Verantwortlichen-Treffen, eins in Präsenz in Bad Zwischenahn und eins digital, stattfinden lassen. Wir haben uns mit der Frage von linkem regieren beschäftigt und uns auch in Grundlagen weitergebildet.

Als gesamter Verband sind wir bei unserer Frühjahrs - LMV zum Tag der Arbeit zusammen gekommen und haben uns neben der Landtagswahl mit dem Thema Arbeit beschäftigt.

Zusätzlich haben wir einen engen Draht zur Partei und zur Grünen Fraktion gehalten, die GJ Mitglieder in Verantwortungspositionen innerhalb der Partei vernetzt und gemeinsam mit unseren Landtagsabgeordnete Imke und unsere

Bundestagsabgeordnete Karo an gemeinsamen Strategien gearbeitet, um uns noch schlagkräftiger aufzustellen.

Auf der Straße + Bündnisse

Doch damit nicht genug: Wir waren viel auf der Straße!

Wir haben uns niedersachsenweit gegen Querdenker und Schwurbler gestellt, haben niedersachsenweit in Windeseile Solidaritätsdemos mit der Ukraine organisiert und haben in einem breiten Bündnis an die Opfer von Hanau gedacht. Wir haben versucht, AfD-Parteitage zu blockieren, haben am 08.März zusammen mit Rauchtöpfen, Jusos und der DGB Jugend für eine feministische Landesregierung vor dem Landtag demonstriert und haben genau dort 2 mal für das Wahlalter 16 eingefordert.

Mit der LAK und dem fzs haben wir gegen das Niedersächsische Hochschulgesetz demonstriert, waren gemeinsam auf sämtliche Klimastreiks und gemeinsam auf den niedersächsischen CSD's für geschlechtliche Vielfalt gekämpft!

Außerdem haben wir an den bundesweiten Aktionen gegen 100Mrd für die Bundeswehr und für eine humane Asylpolitik am antirassitischen Aktionstag teilgenommen.

Bildungsarbeit

Um die Welt verändern zu können, müssen wir sie verstehen. Deshalb haben wir versucht euch zu verschiedenen (aktuellen) Themen Angebote gemacht.

Mit den Whats Going On Formaten haben wir kurzfristig über aktuelle Geschehnisse informiert. Dabei ging es um die Menschenrechtsverletzungen an polnisch-belarussicher Grenze, die Situation in Kasachstan, der Krieg in der Ukraine, die Corona Pandemie und jetzt zuletzt die Proteste im Iran.

Gemeinsam mit Pippa und Pascal haben wir Veranstaltung mit Marina Weisband zu Bildung, mit Tobias Singelnstein zu Polizei, mit Christian Meyer zu Katastrophenschutz und mit Andrea Röpcke zu völkischen Siedlern veranstaltet.

Außerdem haben wir mit einer Veranstaltung zur Jobgarantie mittels Bildungsarbeit inhaltliche Debatten in die Partei zu tragen.

Auf dem Sommercamp hatten wir die große Freude uns länger mit Materialismus zu beschäftigen und verschiedenen politischen Praktiken beschäftigt.

Während wir regelmäßig auf aktuelle Geschehnisse reagiert haben, gab es einige stetige Formate. Der Podcast (Grünzeug) informiert euch alle 2 Wochen und die Igelpost schickt euch einmal die Woche die neuesten Infos direkt auf euer Handy!

Geschlechterstrategie

Um noch mehr nicht-männlichen Personen ein politisches Zuhause zu geben, haben auch in diesem Jahr intensiv mit einer Geschlechterstrategie auseinandergesetzt. Wir haben diverse feministische Frühstücke angeboten, so dass Frauen, inter- und trans Personen sich gut vernetzen und kennenlernen konnten. Auf LMV'en ist es mittlerweile Standard, dass wir eine FIT (Frauen, inter- und trans) Vollversammlung einberufen und uns nochmal gemeinsam auf die LMV vorbereiten.

Außerdem wurde diesem Arbeitsbereich eine neue Geschlechterstrategie erarbeitet, die wir mit unserem Arbeitsprogramm verabschieden können.

Kommunali-Team

Neben dem regen Treibebn in der Telegram Gruppe, fanden einige Treffen, an denen sich unsere Kommunalpolitiker:innen austauschen konnten und sich gegenseitig weiterhelfen konnten. Aus mangelnden, zeitlichen Kapazitäten mussten wir dieses neu einberufene Team vorzeitig aussetzen. Nun werden wir im nächsten Landesvorstand evaluieren, wie wir die Kommunalis am besten weiter betreuen.

Öffentlichkeitsarbeit

Bei Social Media haben wir es geschafft, noch mehr Menschen zu erreichen. Wir haben neu mit Tiktok angefangen und sind dort sehr erfolgreich. Gleichzeitig konnten wir deutlich mehr Follower:Innen bei Instagram dazu gewinnen. Dort probieren wir verschiedene Formate aus. Wir posten ab und zu Infografiken, versuchen Bildungsarbeit zu transportieren oder dokumentieren unsere Aktionen und Veranstaltungen. Nicht zuletzt haben wir im Wahlkampf dort einen eigenen Social Media Wahlkampf gemacht.

Über Telegram versuchen wir, mit euch, dem Verband, direkt in Kontakt zu treten. Bei Twitter arbeiten wir stetig mit, jedoch weniger erfolgreich als bei Instagram oder Tiktok.

Presse

In diesem Jahr haben wir es geschafft, unsere Pressearbeit breiter und öffentlichkeitswirksamer aufzustellen. Neben einem systematischen Aufbau von Kontakten konnten wir neue Formate ausprobieren und so konnten wir unsere Forderungen und Positionen zielgenauer platzieren. Grundsätzlich können wir verzeichnen, dass wir die sichtbarste politische Jugendorganisation in der Landespresse sind und sehr regelmäßig in Zeitungen vorkommen und auch ab und zu in Radio und Fernsehen.